



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner
SeelenParadeis**

Cambi, Bartolomeo

München, 1623

78. Er führt die Seel vber den Platz/ vnd sagt jhr die Name[n] der Kirchen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45572

Ach lieber Engel / wer ist Maister eines
so schönen Wercks?

Engel. Gott der Allmächtig.

Seel. Es kan ja diß Werck von keis
ner andern dan von Gottes Hand seyn.
Der sey von allen Creaturen gelobt / ge-
benedeyt vnd erhöhet in Ewigkeit.

Engel. Jetzt laß vns disen Platz
besehen.

Seel. Wolan / dann ich mich sehr
hoch darüber verwundere.

Das 78. Capitel.

Er führt die Seel vber den
Platz vnd sagt ihr die Namen
der Kirchen.

Engel. Jetzt kanstu die Nas
men der Kirchen / wie sie mit
guldinen Buechstaben ob den
Kirchthüren geschriben seyn / selber les
sen / doch kanstu noch nit hineingehn /
dann es dir so geschwind noch nit erlaube
wird / sonder du muest zu gelegner zeit
allges

allgemach vnd mit gueter ordnung
hinein gehn / nemblich zum ersten
die erste Kirchen / darnach in die andern
vnd dritte / 2c. Die Stiegen aber wirst
du erst hinauff steigen / wann du diesen
den Leib verlassen / vnd die sterbliche
Burd ablegen wirst.

Seel. Psal. 119. Wehe mir / daß
sich mein Niebleiben vnd Wolsart
verlängert hat. Psal. 41. Wie der
Hirsch begehrt zum Brunnen der
Wasser / also begehrt mein Seel
O Gott zu dir. Mein Seel dürstet
stet nach dem starken lebendigen
Brunnen / wann wird ich hinein
kommen vnd erscheinen vor Gottes
Angezicht?

Engel. Siche / wie diß ort so heilig
ist. Siche was in einer Seelen für ein
grosses verlangen Gott zusehen. alda er
weckt wird?

Seel. Du magst mir glauben / lies
ber

ber Engel / daß ich gleich im eingang
 diser Statt ein höchstes verlangen vnd
 begierd gehabt die Burd dises Leibs
 abzulegen / damit ich Gott meinen
 H. Erns sehen vnd genießen möge. Vnd
 ligt mir der Spruch des Apostels in
 meinen Ohren: Phil. 1. Ich hab ein
 verlange / auffgelöst zu werden / vnd
 mit Christo zu seyn. Du waist / daß
 die Lieb / die wir gegen vnsern Leis
 bern tragen / sehr groß ist / vnd
 daß wir / wann es möglich / nimmer
 wolten von ihme geschaiden werden /
 vnd geht demnach der Spruch des
 Apostels gar recht auff vns : 2. Cor. 5.
 Wir wolten lieber nicht ent-
 kleydet / sonder oberfl. ydet werden.
 Wir begehren diß Kleyd vnseres
 Leibs nit außzuziehen / wann es
 nur möglich were anzubehalten /
 wolten auch gern / daß wir darmit
 bekleydet zu diser Glory vnd Herr-
 licheit

ligkeit auffsteigen möchten / weil es
 nit anderst seyn k̄n / habē wir ein so gro
 ses verlangen vnsern Schöpffer zu se
 vnd vnseres gewünschten Zihl zuerlan
 gen / daß wir zu mehrmaln wünsch
 vnd begern / daß dise Band vnd Ketten
 mit den wir also gebunden seyn / zerbro
 chen vnd aufgelöst wurden.

Engel. Weil GOTT dermassen
 berauß schön ist / Wer wolt ihn nit von
 hertzen begeren? Ja wann die n̄r̄ische
 Welt ein einziges tröpflein von GOTT
 versuchte / so wurde sie nit allein alle
 was sie so sehr liebt sonder alle vnendliche
 Güeter vnd vnzählbare Weltver
 achten / daß sie nur einen einzigen Augen
 genblick das Angesicht ihres Schöpff
 fers anschawē solte. Was ist aber mehr?
 Die Welt ist blind im Wuest vertieff
 gedenckt auch nichts anders dann lauter
 weltlichen vnlust / darumb dann der
 Prophet nit vnbillich sagt / Psal. 33
 Versucht vñ sehet / wie gut vnd lieb
 lich der Herr ist. Erstlich / sagt er / ver
 such

sucht vnd darnach schet/ dann wer die
 süsse vñ lieblichkeit dieses Gottes nit recht
 versuecht vnd verkostet/ der kan Gott nit
 allein nit sehen oder verstehn / sonder
 auch gar nit einbilden.

Seel. Gebenedeyt sey mein Gott/
 der mir dise Enad verlihen/ daß du mich
 lieber Engel/ an das orth geführt/ alda
 ich ein wenig versuechen kan / was doch
 diser Allmächtige Gott sey.

Engel. Du soltest ihme billich jes
 derzeit danckbar seyn.

Seel. Psal. 88. Ich will die
 Barmherzigkeit des H. Eren ewige
 lich singen. Psal. 33. Ich will den
 Herrn loben allezeit / sein Lob soll
 immer dar in meinem Mund seyn.

Engel. Erheb die Augen/ vnd sihe
 neben der Stiegen / wie das fenster des
 Himmels so schön vnd zierlich sey.

Seel. O mein Gott / wann wird
 ich so würdig seyn / daß ich dich möge
 sehen ? Wann wird ich / O mein Gott /
 dise

446 Gespräch der Seelen

dise Stiegen hinauff steigen! Wann wir
ich einmal durch dises Fenster dörff
hineingehn: Psal. 131. Wende nicht
ab das Gesicht deines gesalbten
vmb deines Kneches Davids will

Engel. Laß vns jetzt von der ersten
Kirchen anfangen. Liß du die Über-
schrift auff der Kirchthür.

Seel. Die Kirch des Fehrs.

Engel. Dise Kirch ist die erste / dar-
in die betrachtende Seelen erstlich ein-
gehn. Warum sie aber die Kirch des
Fehrs genennt wird / wirst du hernach
verstehn. Gehe hin zu der andern
Kirch / vnd liße die goldene Buchsta-
ben.

Seel. Die Kirch der Salbung.

Engel. Dis ist die ander Kirch
darinn man lehrnet betrachten / vnd hat
den Namen von der Salbung / die
sach wil ich dir hernach erklären. Hier
die dritte Kirch.

Seel.

Seel. Die Kirch der Verzuckung.

Engel. Die dritte Kirch hat den namē von der Verzuckung / dessen ursach du hernach verstehn wirst. Fahr fort zu vierdten Kirch.

Seel. Die Kirch der Speculierung oder Betrachtung.

Engel. In diser Kirch steigen die Seelen höher zur Beschawung ihres Erschaffers. Fahr fort.

Seel. Die Kirch des Verkostens.

Engel. Dese fünffte Kirch wird genennet die Kirch des verkostens der betrachtenden Seelen / die ursach dessen kanst du so gar auß dem Namen allein abnehmen / daß nemblich die Seelen hierinn die Süßigkeit der Beschawung anfangen zuuersuchen. Gehe jetzt zu der letzten / vnd liß die guldine Buechs staben.

Seel. Die Kirch der Ruhe.

Engel.

Engel. Siß ist die letzte / darinnen
nach langer zeit die beschawende Seelen
in stätiger Ruhe vnd Friden aller ihrer
kräften genießen / ohne einige Anfechtung
der Sinn / vnd ohne anlauff oder
vngelogenheit der Widersacher vnd
Feind / wie du dan forthin durch aigne
erfahrung lehren wirst.

Seel. Ich wils noch maln lesen /
damit sie mir in Gedächtnuß bleiben.

Engel. Ich wil dir's jetzt alle repeti-
riern. Siß seynd die sechs Kirchen / dar-
innen die Seel die sechs Staffeln der Bes-
trachtung lehret. Die erst Kirch des
Feyers / die ander / die Kirch der Sal-
bung / die dritt / der Verzüchtung / die
viert / der Betrachtung / die fünfft / des
Verkostens / die sechst vnd letzte
Kirch der Ruhe. Siß seynd nun die
sechs Staffeln der himlischen Beschaw-
ung. Die sibend Kirch findet man erst
im andern Leben / darinn man an dieser
Laitter / die man die Stiegen der
Glory vnd Herrligkeit nennt / hinauf
steigt

steigt. Ihr könnet aber disen Staffel der
 Betrachtung ewiger vollkommener Glory
 in diser Welt wie vor gesagt / nit errei-
 chen / sonder ihr erlangt ihn erst nachdē
 ihr ewre Leiber außgezogen / wo ihr ans-
 derst / wann ihr von den Leibern schais-
 det / in der Gnaden Gottes seyn werdet.
 Dann wo ihr würdet in einer Todtsünd
 befunden / die ihr durch die Beicht oder
 Berewung (wo zum beichten nit geles-
 genheit gewesen were) nit hettet abge-
 büest / so müesstet ihr mit allen Verdams-
 pten vnd Teuffeln / ohne einige Hoff-
 nung der Erlösung / zur Hölle hinun-
 der steigen. Wann ihr aber in der Gnad
 Gottes / vñ von aller Schuld vnd Peyn
 entlediget seyn werdet / da könnet ihr
 alßbald zu vns allher fliehen / die wir
 euch für das Angesicht Gottes stellen /
 welches ihr in Ewigkeit beschawen kön-
 net. Seyt ihr aber noch nit gar gerei-
 nigt / oder habt ihr noch für ein Schuld
 noch nit gnueg gethan / vnd ist noch was
 abzubüessen / so müesstet ihr so lange zeit

im Fegfeuer büessen / vnd werdet von
dann also gerainigt zur höchsten Bes
schauung dieses Staffels der ewigen
Glory vnd Herzlichkeit auffgenommen
werden.

Seel. Gott verleyhe daß wir in un
serm letzten hinscheyde von vnsern sterb
lichen vnd zergänglichchen schñöden Leis
bern / bey ihme könne verfühnet / vnd in
Gnaden seyn.

Engel. Gott der Herz wölle euch
durch sein Güete vnd Barmherzigkeit
sein Gnad mitthailen.

Das 79. Capitel.

Der Engel führt die Seel
in das Oratorium / allda sie bis zu
ihrem absterben in diser Statt
zu ruhen vnd zu blei
ben hat.

Engel. So ich die nun die
Statt / die Kirchen / den Platz
vnd schönste Stiegen / so vil
hat